



Kunstvolles Arrangement mit echten Früchten von Diana Dimitrova. Foto: Atelier „La Primavera“

„Die Welt beneidet

Interview | Die Vorzüge der Region liegen für Hochzeitsplanerin

Von Karin Widhalm

WEINVIERTTEL | Petra Majhold-Schröder, beruflich sehr vielseitig und viel in Europa unterwegs, war und ist als Hochzeitsplanerin im Weinviertel aktiv. Sie spricht über die Vorzüge der Region, berichtet von aktuellen Trends, gibt Paaren Tipps und erzählt, wie sie nach einer Höhlenfahrt während einer Hochzeit die Achtung ortsbekannter Herren auf sich zog.

NÖN: Was hat das Weinviertel für Hochzeitspaare zu bieten?

Majhold-Schröder: Viele wunderbare Weingüter, wovon mittlerweile einige über große Erfahrungen bezüglich Veranstaltungen aller Art verfügen. Des Weiteren sind sie preiswerter als die

bezaubernden Schlösser, um welche uns die ganze Welt – zu Recht – beneidet. Mein Favorit ist das Schloss Eckartsau.

Wie teuer können Schlösser oder Burgen werden?

Majhold-Schröder: Das hängt natürlich von sehr vielen Faktoren ab, aber man sollte mit 40.000 Euro aufwärts rechnen.

Worauf legen Sie besonders wert, wenn das Hochzeitsbudget eher klein ist?

Majhold-Schröder: Wenn ich mit einem geringen Budget ein Fest ausrichten müsste, würde ich eine hübsche, aber günstige Location wählen und mein Hauptaugenmerk auf das Ambiente legen. Das heißt warme Beleuchtung, schöne Blumendeko, viele Kerzen, fließende Stoffe und schöne Drucksorten. Natürlich muss noch genug Budget für qualitativ gute Speisen und Getränke bleiben.

Man hat das Gefühl, dass Heiraten en vogue ist. Fernseh-Sendungen befassen sich mit der Organisation einer Hochzeit oder dem Zueinanderfinden. Warum heiratet man heutzutage?

Majhold-Schröder: Ich hoffe, im-

mer noch aus Liebe! Zu den Sendungsformaten kann ich nichts sagen. Soweit ich sie gesehen habe, egal ob international oder national, sind sie nicht meine Sache.

Ist der „Hochzeitsmarkt“ noch am Wachsen? Oder ist die Schwelle – wirtschaftlich gesehen – erreicht?

Majhold-Schröder: Die Schwelle ist längst überschritten. Natürlich geht auch hier die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander, aber die Menschen mit großem Budget haben wirtschaftlich keine Auswirkung.

Welche Trends schlagen sich gerade bei den Hochzeiten nieder?

Majhold-Schröder: Ich freue mich sehr bei meinen Kunden, welche sich nur teilweise aus Brautpaaren zusammensetzen, zu beobachten, dass der Fokus immer mehr in Richtung Nachhaltigkeit geht und anstatt Geschenken oft für wohltätige Organisationen gesammelt wird.

Welche Hochzeit war ihre liebste?

Majhold-Schröder: Da gibt es viele, zum Beispiel war da eine Hochzeit vor meiner Selbstständigkeit nördlich von London,

Heiraten im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf



Ihr festlicher Rahmen für Trauungen und Hochzeitsfeiern

Kontakt: 025 73/ 23 66
gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at
www.wilfersdorf.gv.at



Wo sind im Weinviertel die beliebtesten Plätze für eine Hochzeit? Eine Reihung auf Basis der meisten Klicks hat das Suchportal hochzeits-location.info heuer herausgegeben, darunter sind Weingüter und Schlösser zu finden.

Foto: Thomas Steibl